



*Holzwickede –
liebenswert,
lebenswert*

CDU

Holzwickede

CDU Holzwickede – Nordstraße 47 – 59439 Holzwickede

Gemeinde Holzwickede
Frau Bürgermeisterin
Ulrike Drossel
Rathaus
59439 Holzwickede

**CHRISTLICH
DEMOKRATISCHE
UNION**

Ratsfraktion Holzwickede

59439 Holzwickede, den 18.06.2016

Nordstraße 47

Telefon: (0 23 01) 70 70

Telefax: (0 23 01) 96 33 18

E-Mail: frank.lausmann@cdu-holzwickede.de

Antrag auf Abschaffung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Holzwickede vom 06. April 1995

Sehr geehrte Frau Drossel,

die CDU-Fraktion stellt hiermit den Antrag auf ersatzlose Abschaffung der Baumschutzsatzung vom 06. April 1995.

Begründung:

Die Anwendung der Baumschutzsatzung sorgt nach wie vor für heftige Konflikte zwischen der Bürgerschaft und der Gemeindeverwaltung.

Die Baumschutzsatzung verbietet die eigenverantwortliche Gestaltung des eigenen Gartengrundstücks; Fällgenehmigungen gibt es wenn überhaupt nur nach langwierigen, bürokratischen Entscheidungsfindungen und Wartezeiten gegen Gebühr.

Wer sich über seine hoch gewachsenen Bäume nicht mehr freut, weil sie sein Grundstück in eine Schattenwiese verwandelt haben, hat fast keine Möglichkeit, Abhilfe zu schaffen. Geschützte Bäume ab einem Stammumfang von 80 cm gelten, von wenigen begründeten Ausnahmefällen abgesehen, als unantastbar.

Viele Bürger sehen sich daher gezwungen, eine Fällung vorzunehmen, bevor ihr Baum eine bestimmte Größe oder Höhe erreicht hat, auch wenn man ihn eigentlich noch stehen lassen möchte, nur um dem Antragsverfahren zu entgehen und einer drohenden Ablehnung entgegenzuwirken. Zudem wird von vielen Eigentümern gerade wegen der Furcht vor etwaigen Konsequenzen aus der Baumschutzsatzung auf die Anpflanzung neuer Bäume komplett verzichtet.

Die Bevormundung und bürokratische Gängelung der Bürger muss umgehend beendet werden. Die Baumschutzsatzung hatte vielleicht vor einigen Jahren eine nützliche Funktion, als das umweltpolitische Bewusstsein in der Gesellschaft nicht sonderlich ausgeprägt war.

Heute dagegen ist die Satzung ein entbehrliches Relikt, das Baumschutz eher behindert als fördert. Viele Gemeinden haben nie eine Baumschutzsatzung aufgestellt oder diese bereits außer Kraft gesetzt, ohne danach ein „Rodungsparadies“ zu werden.

Die CDU-Fraktion setzt auf den eigenverantwortlichen, umweltbewussten Bürger, der um den ökologischen Wert von Bäumen in der Gemeinde weiß und möchte deshalb die Entscheidung über die Gestaltung des eigenen Gartens wieder in seine Hand zurückgeben.

Wir bitten um Beratung und Beschlussfassung in der Umweltausschusssitzung am 27.06.2016.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Lausmann
Stellv. Bürgermeister

Dieter Buckemüller
Ratsmitglied